

Touristeninformation Cullera

Plaza Constitución s/n
46400 Cullera (Valencia)
Tel. +34 961 731 586
+34 661 213 155
cullera@touristinfo.net



www.visit-cullera.es



Cullera Rathaus

Plaza La Virgen, 5
46400 Cullera (Valencia)
Tel. +34 961 720 000
www.cullera.es

Region Valencia

Madrid

Valencia

Alicante

Die Reis Route durch das Moor im Norden



Ein markierter Rundweg beginnt am Reismuseum. Die Strecke befindet sich auf ländlichen Wegen (und einem kleinen Bergabschnitt mit nur geringem Höhenunterschied) und zieht an Orangenbäumen und Reisfeldern vorbei.
Beginn: Reismuseum

3 Stunden zu Fuß.
Strecke: 11 km.
Schwierigkeitsgrad: leicht
Info: Der Zugang zum Moor ist während der Jagdzeit, von Oktober bis Februar, verboten.

Route durch die Reisfelder im Süden des Moors



Rundweg auf ländlichen Wegen durch die Reisfelder des Moors im Süden der Gemeinde Culleras. Hier ist Vorsicht geboten beim Überqueren der Schienen des Bahnübergangs. Die Strecke verläuft entlang einer ehemaligen Reis Trockenanlage.
Beginn / Ende: Carrer de l'Arrós.

1h 20 min. mit dem Fahrrad
3h 30 min. zu Fuß.
Strecke: 10,7 km.
Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegstrecke zur Festungsmauer



Der Weg verbindet alle restaurierten Türme der Festungsmauer. Die Route beginnt am Turm „Reina Mora“, in der ersten Kurve beginnt der Aufstieg zur Burg durch den „Calvario“ Weg.
Beginn: „Reina Mora“ Turm. Ende: „Calvario“ Weg

40 min. zu Fuß
Strecke: 1 km.
Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Fußweg „La Llova“ PRCV 336 Landstraße



Ein zugelassener, markierter Rundweg beginnt im Norden des Friedhofs. Durch die zweite Abkürzung erreicht man den Leuchtturm. Von dort aus steigt man auf, über das Gebirge und die Bergspitze, bis hin zur Burg. Dann führt der Weg zum Ausgangspunkt zurück. Die 2. Kurve des Aufstiegs der Burg (oder „Calvario“ Weg) führt zurück zum Friedhof. Zugelassene und markierte Route. Beginn / Ende: Ctra. Nazaret-Oliva / Friedhof

4 Stunden 30 min. zu Fuß
Strecke: 14 km.
Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Die Mündung des Júcar, die Strände im Süden an der See „Estany“

Rundweg mit einem Teil Landstraße, auf der wir sehr vorsichtig sein müssen. Die Route beginnt in der nördlichen Rotunde der Brücke „La Bega“ und verläuft in Richtung der Flussmündung bis zum Strand „Marenyet“ und weiter in Richtung des Sees „Estany“ (einer der Regionen Culleras mit größtem ökologischem Wert). Der Turm „Marenyet“ ist der nächste Anhaltspunkt. Auf dem Rückweg ziehen wir an ihm vorbei, über die ländlichen Wege, bis hin zur Brücke „La Bega“. Beginn: nördlichen Rotunde der Brücke „La Bega“. Ende: Av. Marenyet - Brücke „La Bega“.



3 Stunden zu Fuß.
Strecke: 9 km.
Schwierigkeitsgrad: leicht
Info: Der Zugang zum Moor ist während der Jagdzeit, von Oktober bis Februar, verboten.

Fußweg zum See „Estany“



Die Route zum See „Estany“ führt über die Wasseraufbereitungsanlage zum Rabassades Weg, anschließend zur Ctra. Nazaret - Oliva, bis zur „Estudiant“ Zufahrt und von dort aus zum See.
Art der Strecke: Mit dem Fahrrad zum See „Estany“. Fußgängerweg um den See herum durch ländliche Wege und mit einem Teil Landstraße, auf der wir sehr vorsichtig sein müssen. Beginn: Cami de la Moleta (Landstraße). Ende: Av. del Estany (Adresse Cullera)

Kulturlandschaft des Flusses Júcar. Radwege



Der Verlauf des Flusses Júcar ist unsere Orientierung während der gesamten Strecke und mit dem Fahrrad und/oder zu Fuß geeignet. Es ist die Verbindungsroute zwischen den Städten Cullera und Sueca. Dieser Weg ermöglicht es, die Spuren des Flusses in der Kulturlandschaft zu erkennen. Von der landschaftlichen Nutzung für die Bewässerung, der Entstehung der ersten Industriezweige um ihn herum (Mühlen), der Nutzung als Flusshafen usw. In der Kulturlandschaft des Flusses Júcar werden die verschiedenen Stadien der Geschichte von Cullera und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung der Stadt erläutert.

RUNDWEG
7,6 km. Schwierigkeitsgrad: leicht
Dauer: 50 Minuten
Gerader und ausgeschilderter Weg
Beginn: Casa Cano de Muzquiz - Bewässerungsgemeinschaft von Sueca
Ende: Mündung des Júcar

DE

Natur



cullera

Instagram, Facebook, Twitter, YouTube icons
@visit-cullera



Aussichtspunkte

1 Der See „Estany“



Naturlandschaft von einzigartiger Schönheit durch Flora und Fauna geprägt. Der Aussichtspunkt führt uns zu einem Weg, der am See endet. Zufahrt: Landstraße Nazaret - Oliva, Richtung Brosquil - Tavernes. Einfahrt „L'estudiant“

2 „Die Gedanken - Insel“



Ein wunderschönes Panorama der gesamten Bucht von Cullera vom östlichsten Punkt der Küste. Zugang: Die Straße „Marqués de la Romana“ (Leuchtturm von Cullera)

3 Leuchtturm Kap



Es ist die einzige Wegstrecke mit Steilküste an der Provinz Valencia. In der Gemeinde des „Faro“ neben der Kapelle „Los Navarros“. Zugang: Gemeinde des „Faro“, c/ Ermita.

Die Mündung des Flusse Júcar

4



Dieser Aussichtspunkt bringt uns zu der großartigen Landschaft der Nord- und Südküste von Cullera. Ab 16.00 Uhr kann man die Rückkehr der Fischerboote beobachten, die anschließend den Fisch am Hafenmarkt versteigern. Fischliebhaber frequentieren dieses Gebiet.

Alt del Fort

Der sogenannte „Balcón del Júcar“ zeigt den Landkreis „La Ribera“ aus verschiedenen Blickwinkeln. Höhe: 210 m. Zugang: Fußweg, der hinter der Burg verläuft und C/ Replà de Sant Antoni.

5



6 Das Schloss



Der Besucher erblickt die Bucht in ihrer ganzen Breite. Der Blick reicht von der Mündung und Krümmung des Flusses Júcar, über die Reisfelder, Plantagen und den See „Estany“ bis hin zur Altstadt. Zugang: Zu Fuß über den Weg Calvario. C/ Replà de Sant Antoni, mit dem Auto oder mit der Bimmelbahn (nur im Sommer).

Kapelle „Sants de la Pedra“

7



Von dieser Kapelle aus erfasst der Besucher einen Blick mit großer Schönheit über die Landschaft und deren umliegenden Reisfeldern, sowie dem Moor. Im Inneren dessen, befindet sich das Reismuseum. Zugang: Carretera Nazaret - Oliva Km. 33 C/ Ermita Sants de la Pedra. Neben dem Wasserpark.

ORNITHOLOGISCHER TOURISMUS

Beobachtungsstelle für Wasservögel in der Nähe des Leuchtturms von Cullera

Der ornithologische Tourismus von Cullera ist vielfältig, sowohl im Bezug auf die Arten, welche in dessen Gebiet leben, als auch die Arten, die während ihrer Migrationsprozesse dort leben. Von den Beobachtungsstellen und den ausgewiesenen Routen der Stadt sind die über 350 verschiedenen Vogelarten zu sehen, die ihre natürlichen Zufluchtsorte entlang des Albufera-Parks und dem Moor finden. Diese Art des Tourismus fördert auch die Umwelterziehung von Schulkindern, die auch während der Benutzung der Fahrradwege, lernen können, den Reichtum der Vögel im Gebiet von Cullera zu entdecken. Der See „Estany“ ist der perfekte Ort dafür, hier befinden sich Observatorien, Gateways und erläuternde Schilder, umgeben in einer privilegierten Umwelt.

